VL Graphematik 01. Graphematik und Schreibprinzipien

Roland Schäfer

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft Friedrich-Schiller-Universität Jena

stets aktuelle Fassungen: https://github.com/rsling/VL-Graphematik

Hinweise für dieienigen, die die Klausur bestehen möchten

- Folien sind niemals selbsterklärend und nicht zum Selbststudium geeignet. Sie müssen sich die Videos ansehen und regelmäßig das Seminar besuchen.
- 2 Ohne eine gründliche Lektüre der angegebenen Abschnitte des Buchs bestehen Sie die Klausur nicht. Das Buch definiert den Klausurstoff.
- 3 Arbeiten Sie die entsprechenden Übungen im Buch durch. Nichts hilft Ihnen besser, um sich auf die Klausur vorzubereiten.
- Beginnen Sie spätestens jetzt mit dem Lernen.
- Langjähriger Erfahrungswert: Wenn Sie diese Hinweise nicht berücksichtigen, bestehen Sie die Klausur wahrscheinlich nicht.



Ablauf und Inhalte der Vorlesung

- 10 Sitzungen über Phonetik, Phonologie und Graphematik des Deutschen
- Größere Teile des Inhalts in meiner Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen (Schäfer 2018)
- http://langsci-press.org/catalog/book/224 (open access)
- Bei Amazon für 20€ https://www.amazon.de/dp/3961101183/

Der Plan für heute

Der Plan für heute

- Graphematik als Teil der Grammatik
- Schreibprinzipien



Schrift

Schrift

• das Inventar von Schriftzeichen

Schrift

- das Inventar von Schriftzeichen
- ihre Funktion und Relevanz als einzelnes Zeichen im System

Schrift

- das Inventar von Schriftzeichen
- ihre Funktion und Relevanz als einzelnes Zeichen im System

Schrift

- das Inventar von Schriftzeichen
- ihre Funktion und Relevanz als einzelnes Zeichen im System

Schreibung

• der Aufbau größerer geschriebener Strukturen

Schrift

- das Inventar von Schriftzeichen
- ihre Funktion und Relevanz als einzelnes Zeichen im System

- der Aufbau größerer geschriebener Strukturen
- Wörter

Schrift

- das Inventar von Schriftzeichen
- ihre Funktion und Relevanz als einzelnes Zeichen im System

- der Aufbau größerer geschriebener Strukturen
- Wörter
- Wortgruppen

Schrift

- das Inventar von Schriftzeichen
- ihre Funktion und Relevanz als einzelnes Zeichen im System

- der Aufbau größerer geschriebener Strukturen
- Wörter
- Wortgruppen
- Sätze

Schrift

- das Inventar von Schriftzeichen
- ihre Funktion und Relevanz als einzelnes Zeichen im System

- der Aufbau größerer geschriebener Strukturen
- Wörter
- Wortgruppen
- Sätze
- einschließlich Interpunktion

Phonologische Prinzipien

• /r/ → <r> | Rat [ʁaːt], Bar [báə]

Morphologische/Lexikologische Prinzipien

Phonologische Prinzipien

- /r/ → <r> | Rat [ʁaːt], Bar [baə]
- /ț/ → <tt> | Matte [mațə]

Morphologische/Lexikologische Prinzipien

Phonologische Prinzipien

- /r/ → <r> | Rat [ʁaːt], Bar [baə]
- /t/ → <tt> | Matte [matə]

Morphologische/Lexikologische Prinzipien

Stammkonstanz | <Tritt> [tsɪt] ← <Tritte> [tsɪtə]

Phonologische Prinzipien

- /r/ → <r> | Rat [ʁaːt], Bar [bâə]
- /t/ → <tt> | Matte [matə]

Morphologische/Lexikologische Prinzipien

• Stammkonstanz | <Tritt> [tʁɪt] ← <Tritte> [tʁɪt̩ə]

Syntax

• syntaktisches Wort → < > | Haustür, die Tür

Phonologische Prinzipien

- /r/ → <r> | Rat [ʁaːt], Bar [baə]
- /t/ → <tt> | Matte [matə]

Morphologische/Lexikologische Prinzipien

• Stammkonstanz | <Tritt> [tʁɪt] ← <Tritte> [tʁɪt̩ə]

- syntaktisches Wort → < > | Haustür, die Tür
- Nebensatzeinbettung → <,> | Ich weiß, dass es regnet.

(1) a. * Fine findet, das die Schuhe gut aussehen.

- (1) a. * Fine findet, das die Schuhe gut aussehen.
 - b. * Wenn ich Geld hätte, nehme ich den Kopfhörer mit.

- (1) a. * Fine findet, das die Schuhe gut aussehen.
 - b. * Wenn ich Geld hätte, nehme ich den Kopfhörer mit.
 - c. * Um voranzukommen, nimmt Fine an der Fortbildung Teil.

- (1) a. * Fine findet, das die Schuhe gut aussehen.
 - b. * Wenn ich Geld hätte, nehme ich den Kopfhörer mit.
 - c. * Um voranzukommen, nimmt Fine an der Fortbildung Teil.
 - d. * Zurückbleibt der Schreibtisch nur, wenn der LKW randvoll ist.

- (1) a. * Fine findet, das die Schuhe gut aussehen.
 - b. * Wenn ich Geld hätte, nehme ich den Kopfhörer mit.
 - c. * Um voranzukommen, nimmt Fine an der Fortbildung Teil.
 - d. * Zurückbleibt der Schreibtisch nur, wenn der LKW randvoll ist.
- falsche lexikalische Schreibung → Wort existiert, hier falsche Wortklasse

- (1) a. * Fine findet, das die Schuhe gut aussehen.
 - b. * Wenn ich Geld hätte, nehme ich den Kopfhörer mit.
 - c. * Um voranzukommen, nimmt Fine an der Fortbildung Teil.
 - d. * Zurückbleibt der Schreibtisch nur, wenn der LKW randvoll ist.
- falsche lexikalische Schreibung → Wort existiert, hier falsche Wortklasse
- falsche Segmentschreibung → Form möglich, hier falsche Flexionsform

- (1) a. * Fine findet, das die Schuhe gut aussehen.
 - b. * Wenn ich Geld hätte, nehme ich den Kopfhörer mit.
 - c. * Um voranzukommen, nimmt Fine an der Fortbildung Teil.
 - d. * Zurückbleibt der Schreibtisch nur, wenn der LKW randvoll ist.
- falsche lexikalische Schreibung → Wort existiert, hier falsche Wortklasse
- falsche Segmentschreibung → Form möglich, hier falsche Flexionsform
- falsche Wort(klassen)schreibung → Wort existiert, hier falscher morphosyntaktischer Status

- (1) a. * Fine findet, das die Schuhe gut aussehen.
 - b. * Wenn ich Geld hätte, nehme ich den Kopfhörer mit.
 - c. * Um voranzukommen, nimmt Fine an der Fortbildung Teil.
 - d. * Zurückbleibt der Schreibtisch nur, wenn der LKW randvoll ist.
- falsche lexikalische Schreibung → Wort existiert, hier falsche Wortklasse
- falsche Segmentschreibung → Form möglich, hier falsche Flexionsform
- falsche Wort(klassen)schreibung → Wort existiert, hier falscher morphosyntaktischer Status
- falsche Wortschreibung (Spatium) → zurückbleibt anderswo möglich hier durch Bewegungssyntax ausgeschlossen

Schrift ist nicht natürlich, sondern ausgedacht!

• Siehe Geschichte der Schrift.

Gesprochene Sprache ist im Erwerb primär!

Es gibt Sprachen ohne Schrift!

Schrift ist nicht natürlich, sondern ausgedacht!

• Siehe Geschichte der Schrift.

Gesprochene Sprache ist im Erwerb primär!

• Wieso sollte das heißen, Schrift wäre irrelevant?

Es gibt Sprachen ohne Schrift!

Schrift ist nicht natürlich, sondern ausgedacht!

Siehe Geschichte der Schrift.

Gesprochene Sprache ist im Erwerb primär!

- Wieso sollte das heißen, Schrift wäre irrelevant?
- Einfluss der Entwicklung der motorischen Fähigkeiten?
 Stift mit drei Fingern halten: ab 3 Jahre; Kreis malen: ab 3,5 Jahre

Es gibt Sprachen ohne Schrift!

Schrift ist nicht natürlich, sondern ausgedacht!

Siehe Geschichte der Schrift.

Gesprochene Sprache ist im Erwerb primär!

- Wieso sollte das heißen, Schrift wäre irrelevant?
- Einfluss der Entwicklung der motorischen Fähigkeiten?
 Stift mit drei Fingern halten: ab 3 Jahre; Kreis malen: ab 3,5 Jahre

Es gibt Sprachen ohne Schrift!

Es gibt Atome ohne Elektronen, vergesst Atome mit Elektronen!

Schrift ist nicht natürlich, sondern ausgedacht!

Siehe Geschichte der Schrift.

Gesprochene Sprache ist im Erwerb primär!

- Wieso sollte das heißen, Schrift wäre irrelevant?
- Einfluss der Entwicklung der motorischen Fähigkeiten?
 Stift mit drei Fingern halten: ab 3 Jahre; Kreis malen: ab 3,5 Jahre

Es gibt Sprachen ohne Schrift!

Es gibt Atome ohne Elektronen, vergesst Atome mit Elektronen!

Schrift wird nicht spontan produziert!

• Bildungssprache ist immer überformt, auch im gesprochenen Modus.

Das Primat der gesprochenen Sprache ... Eine prima Ente!

Schrift ist nicht natürlich, sondern ausgedacht!

Siehe Geschichte der Schrift.

Gesprochene Sprache ist im Erwerb primär!

- Wieso sollte das heißen, Schrift wäre irrelevant?
- Einfluss der Entwicklung der motorischen Fähigkeiten?
 Stift mit drei Fingern halten: ab 3 Jahre; Kreis malen: ab 3,5 Jahre

Es gibt Sprachen ohne Schrift!

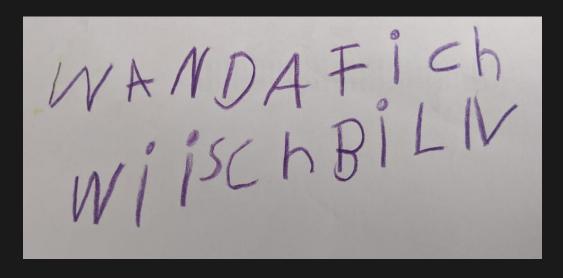
Es gibt Atome ohne Elektronen, vergesst Atome mit Elektronen!

Schrift wird nicht spontan produziert!

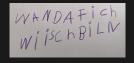
- Bildungssprache ist immer überformt, auch im gesprochenen Modus.
- Wie wir sehen werden, wird oft sehr spontan geschrieben.

Prinzipien

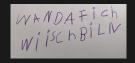
Schreibprinzipien – oder auch nicht



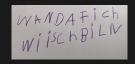
Hannah aus Berlin mit 6 Jahren



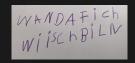
Prinzipien der Majuskelschreibung nicht gelernt



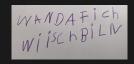
- Prinzipien der Majuskelschreibung nicht gelernt
- Prinzip der Spatienschreibung nicht gelernt



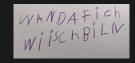
- Prinzipien der Majuskelschreibung nicht gelernt
- Prinzip der Spatienschreibung nicht gelernt
- (WAN) | keine Prinzipverletzung



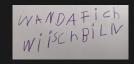
- Prinzipien der Majuskelschreibung nicht gelernt
- Prinzip der Spatienschreibung nicht gelernt
- \(\sum \) | keine Prinzipverletzung
- 〈DAF〉 | phonetische Abweichung vom Standard



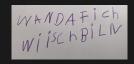
- Prinzipien der Majuskelschreibung nicht gelernt
- Prinzip der Spatienschreibung nicht gelernt
- 〈WAN〉 | keine Prinzipverletzung
- 〈DAF〉 | phonetische Abweichung vom Standard
- ⟨ich⟩ | einwandfrei



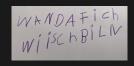
- Prinzipien der Majuskelschreibung nicht gelernt
- Prinzip der Spatienschreibung nicht gelernt
- 〈WAN〉 | keine Prinzipverletzung
- 〈DAF〉 | phonetische Abweichung vom Standard
- (ich) | einwandfrei
- ⟨Wii⟩ | ⟨ii⟩-Dehnungsschreibung atypisch, Produktname



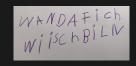
- Prinzipien der Majuskelschreibung nicht gelernt
- Prinzip der Spatienschreibung nicht gelernt
- (WAN) | keine Prinzipverletzung
- 〈DAF〉 | phonetische Abweichung vom Standard
- (ich) | einwandfrei
- Wii> | (ii)-Dehnungsschreibung atypisch, Produktname
- \(\schBiLN\) | Abweichung von Prinzip (Segmentschreibung) nicht gelernt



- Prinzipien der Majuskelschreibung nicht gelernt
- Prinzip der Spatienschreibung nicht gelernt
- \(\sum \) | keine Prinzipverletzung
- \(DAF \) | phonetische Abweichung vom Standard
- (ich) | einwandfrei
- Wii> | (ii)-Dehnungsschreibung atypisch, Produktname
- \(\schBiLN\) | Abweichung von Prinzip (Segmentschreibung) nicht gelernt
- (schBiLN) | phonetisch-phonologisches "Problem"



- Prinzipien der Majuskelschreibung nicht gelernt
- Prinzip der Spatienschreibung nicht gelernt
- (WAN) | keine Prinzipverletzung
- \(DAF \) | phonetische Abweichung vom Standard
- (ich) | einwandfrei
- Wii> | (ii)-Dehnungsschreibung atypisch, Produktname
- \(\schBiLN \rangle \) | Abweichung von Prinzip (Segmentschreibung) nicht gelernt
- \(\schBiLN \rangle \) | phonetisch-phonologisches "Problem"
- \(\schBiLN \) | \(\schie \) -typische Dehnungsschreibung nicht gelernt



- Prinzipien der Majuskelschreibung nicht gelernt
- Prinzip der Spatienschreibung nicht gelernt
- (WAN) | keine Prinzipverletzung
- 〈DAF〉 | phonetische Abweichung vom Standard
- (ich) | einwandfrei
- Wii> | (ii)-Dehnungsschreibung atypisch, Produktname
- (schBiLN) | Abweichung von Prinzip (Segmentschreibung) nicht gelernt
- \(\schBiLN\)\) | phonetisch-phonologisches "Problem"
- \(\schBiLN \) | \(\scie \)\)-typische Dehnungsschreibung nicht gelernt
- \(\schBiLN \) | phonetische Abweichung vom Standard

 Hinhörschreibung | Wir schreiben nicht, wie wir sprechen! "Hinhören" kann Hannah sehr gut.

- Hinhörschreibung | Wir schreiben nicht, wie wir sprechen! "Hinhören" kann Hannah sehr gut.
- Ausprobierschreibung | Abweichungen von den Prinzipien werden nicht beherrscht. Das ist das Ergebnis des Ausprobierens.

- Hinhörschreibung | Wir schreiben nicht, wie wir sprechen! "Hinhören" kann Hannah sehr gut.
- Ausprobierschreibung | Abweichungen von den Prinzipien werden nicht beherrscht. Das ist das Ergebnis des Ausprobierens.
- Was wir uns selber erarbeiten (= ausprobieren), merken wir uns besonders gut.

- Hinhörschreibung | Wir schreiben nicht, wie wir sprechen! "Hinhören" kann Hannah sehr gut.
- Ausprobierschreibung | Abweichungen von den Prinzipien werden nicht beherrscht. Das ist das Ergebnis des Ausprobierens.
- Was wir uns selber erarbeiten (= ausprobieren), merken wir uns besonders gut.
- Harte Prinzipien wurden nicht unterrichtet (Spatien, Majuskeln).



Semesterplan

- Graphematik und Schreibprinzipien
- 👱 Wiederholung Phonetik
- Wiederholung Phonologie
- Phonographisches Schreibprinzip Konsonanten
- Phonographisches Schreibprinzip Vokale
- 6 Silben und Dehnungsschreibungen
- 🗾 Eszett, Dehnung und Konstanz
- 8 Spatien und Majuskeln
- Komma
- no Punkt und sonstige Interpunktion

Literatur I

Schäfer, Roland. 2018. Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen: Dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage. 3. Aufl. Berlin: Language Science Press.

Autor

Kontakt

Prof. Dr. Roland Schäfer Institut für Germanistische Sprachwissenschaft Friedrich-Schiller-Universität Jena Fürstengraben 30 07743 Jena

https://rolandschaefer.netroland.schaefer@uni-jena.de

Lizenz

Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie

http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/ oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.